



Restauriert

Bad Oldesloe Mit Landesförderung wurden Unterlagen von Johann Heinrich Ludwig Flögel restauriert. Er war Naturwissenschaftler in Reinbek und Ahrensburg und wurde mehrfach ausgezeichnet.

SEITE 7

3 x Autoklau

Ahrensburg In der Nacht zu Mittwoch wurde in Siek ein Daimler-Benz C 250 entwendet. Das Fahrzeug im Wert von 35 000 Euro stand in einem Carport in der Neuen Straße. In derselben Nacht wurde in Delingsdorf ein im Schlehenweg abgestellter VW Tiguan entwendet. Zwischen Sonnabend 21 Uhr und Mittwochmorgen wurde Am Obsthain in Ahrensburg ein VW Sharan gestohlen, der unter einem Carport stand. Die Kripo Ahrensburg sucht Zeugen: (04102) 8090.

Aus der Region

Lichtblick beim Wohnungsbau

LÜBECK Wer in Lübeck eine neue Wohnung sucht, sieht sich mit hohen Preisen konfrontiert. Der Wohnungsmarktbericht der Stadt zeigt jetzt einen Lichtblick: Die Mieten steigen nur um rund 2,3 Prozent im Jahr. **Seite 15**



Hier kommt „Mama Muh“ zur frechen Schau

BAD OLDESLOE Nach der Ausrichtung des Kreisjubiläums 2017 startet die Kulturarbeit in Stormarn direkt mit einem weiteren Großprojekt ins neue Jahr: Die interaktive Familienausstellung „frech, wild & wunderbar“ rund um schwedische Kinderliteratur gastiert von morgen an in der Kreisstadt. Zum Begleitprogramm gehören Figurentheaterstücke zu Büchern der Ausstellung (wie „Mama Muh“, die hier ins Kreistagsgebäude gebracht wird) Lesungen, Märchenerzählungen und Kreativworkshops. **Seite 31**

Berufswehren auf den Barrikaden

Mehr Geld für Landesbeamte – Feuerwehr geht leer aus

KIEL/LÜBECK Bei den Berufsfeuerwehren im Land ist Feuer unterm Dach: Mehr Geld und mehr Freizeit für Landesbeamte, die Schichtdienst bei Polizei, Justizvollzug und Fischereiaufsicht sowohl die Erschwerniszulage erhöhen als auch die Arbeitsterritorien vergrößern. Die Landesregierung will für Beamte bei Polizei, Justizvollzug und Fischereiaufsicht sowohl die Erschwerniszulage erhöhen als auch die Arbeitsterritorien vergrößern. Die Landesregierung will für Beamte bei Polizei, Justizvollzug und Fischereiaufsicht sowohl die Erschwerniszulage erhöhen als auch die Arbeitsterritorien vergrößern. Die Landesregierung will für Beamte bei Polizei, Justizvollzug und Fischereiaufsicht sowohl die Erschwerniszulage erhöhen als auch die Arbeitsterritorien vergrößern.

Dienstherr ist die Kommune“, entgegnet Günther ruhig und sachlich. Die Landesregierung will für Beamte bei Polizei, Justizvollzug und Fischereiaufsicht sowohl die Erschwerniszulage erhöhen als auch die Arbeitsterritorien vergrößern.

„Wertschätzung hat etwas mit Wert, und Respekt vor der Arbeit etwas mit Bezahlung zu tun.“

Christian Muhs
Feuerwehr Lübeck

beitszeit bei mehr als zehn beziehungsweise 20 Jahren Schichtdienst verkürzen. Die entsprechende Verordnung soll bereits zum 1. März in Kraft treten und ist nur ein Punkt aus einem ganzen Maßnahmenpaket, mit dem die Jamaika-Koalition das Land als Arbeitgeber attraktiver machen will. So werden zum Beispiel ab

2019 die Anwärterbezüge angehoben, das Besoldungssystem modernisiert und die Jubiläumszuwendung für 25 Dienstjahre wieder eingeführt.

Da die knapp 900 Angehörigen der Berufsfeuerwehren in Schleswig-Holstein Kommunalbeamte sind, bedarf es bei einer Übernahme der Landesregelung deren Zustimmung. Die Vertreter der Städte Kiel, Flensburg, Neumünster und Lübeck lehnten in einem Spitzengespräch am 4. Dezember 2017 gegenüber Finanzministerin Monika Heinold (Grüne) und dem Chef der Staatskanzlei Dirk Schrödter dies jedoch ab.

Ministerpräsident Günther zeigte sich mit Verweis auf das 120-Millionen-Euro-Kommunalpaket jedoch optimistisch, dass es eine „vernünftige Lösung geben und augenscheinliche Ungerechtigkeiten beseitigt werden.“ **Dieter Schulz**

Mehr Rüstungsexporte unter großer Koalition

BERLIN Die SPD hatte sich 2013 auf die Fahnen geschrieben, die deutschen Rüstungsexporte zu bremsen. Das Gegenteil ist passiert: Die große Koalition hat in den vergangenen vier Jahren mehr Rüstungsexporte genehmigt als die Vorgängerregierungen. Der Gesamtwert der Lieferungen

lag von 2014 bis 2017 bei 24,9 Milliarden Euro und damit 21 Prozent höher als in den Jahren der schwarz-gelben Koalition von 2010 bis 2013. Die Lieferungen in Drittstaaten außerhalb von EU und Nato nahmen sogar um 47 Prozent auf 14,48 Milliarden Euro zu. **sh:z**

Politik/Standpunkt Seite 2

Forscher klonen erstmals Affen

SHANGHAI Rund 22 Jahre nach der Geburt des Klonchafas Dolly haben chinesische Forscher erstmals mit derselben Methode Affen geklont. Die zwei Javaneraffen sollen lebendig geboren worden sein und überleben zumindest die ersten Wochen. Wie bei Dolly übertrugen die Forscher den Zellkern samt Erbgut von einer Zelle des Spendertiers in eine Eizelle, die zuvor entkernt wurde. **sh:z**

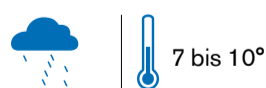
Panorama/Standpunkt S. 2

EM-Aus für Titelverteidiger Deutschland

VARADZIN Die deutschen Handballer haben bei der Europameisterschaft in Kroatien ihre Halbfinal-Chance verspielt und sind bei den Partien um die Medaillen nur Zuschauer. Der Titelverteidiger unterlag im letzten Spiel der Hauptrunde Spanien mit 27:31 (13:14). Nach der ersten Hälfte gab die DHB-Auswahl das Spiel aus der Hand, blieb zwischen dem 15:15 und dem 15:23 zwölf Minuten torlos. **sh:z**

Sport

Wetter



Viele Wolken

Bei starker Bewölkung fällt örtlich etwas Regen. Dazu weht ein frischer Wind aus Südwest. **Panorama**

Service-Telefon

Leser: 0800 2050 7100*
Anzeigen: 04531/163-2661
*gebührenfrei



4 190652 201804

Seitenblick

Udo Walz lobt Prinz Williams Haarschnitt

Die Glatze mit ein paar Strähnen überkämmen – das ist laut dem Berliner Promi-Friseur **Udo Walz** (73) passé. „Je mehr man etwas verstecken möchte, umso mehr macht man darauf aufmerksam“, sagt Walz. Das hat seiner Meinung nach auch der britische Prinz William erkannt, der wie sein Vater Charles schütteres Haar hat. William hatte sich vergangene Woche mit einer neuen ultrakurzen Frisur gezeigt. „Das sieht fabelhaft aus“, findet Walz.



Fremdknutschen noch kein Trennungsgrund

Fremdgehen beginnt für die meisten Menschen in Deutschland schon beim Flirten oder Küssen. Schluss machen würden die meisten aber deswegen noch nicht. Das zeigt eine Umfrage von Innofact im Auftrag von Parship. Einen anderen zu küssen ist demnach nur für 38 Prozent der Befragten ein Trennungsgrund, ein Flirt für 14 Prozent. Beim Sex mit anderen hört der Spaß für fast zwei Drittel (64 Prozent) endgültig auf – auch wenn es nur einmal passiert.

NASA-Klimaforschung im nördlichen Luftraum

Forschungsfieger der US-Weltraumbehörde NASA sind bis Anfang Februar im Luftraum über Mecklenburg-Vorpommern unterwegs. Dabei soll getestet werden, wie sich der Luftverkehr auf das Klima auswirkt, teilte das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln mit. Das DLZ ist mit einem eigenen **Airbus A320 ATRA** (Foto) an den Flügen beteiligt. Er fliegt mit einem alternativen Kerosin/Bio-Kraftstoff-Gemisch, die amerikanische NASA DC-8 folgt in einigen Kilometern Abstand und „schnüffelt“ im Abgas des Airbus.



Versehentlich im Lotto gewonnen: 1,9 Millionen

Quasi aus Versehen ist eine 70-jährige Frau aus Oberfranken zur Lotto-Millionärin geworden. Die Rentnerin habe mit ihrem Spielschein auf die Ziehung am Mittwoch getippt und nicht wie gewohnt am Samstag, teilte die Staatliche Lotterieverwaltung gestern in München mit. Der „Fehler“ erwies sich als Glückstreffer: Für sechs Richtige kassierte die Frau rund 1,9 Millionen Euro. Mit ihrem Mann will sich die Seniorin nun den langgehegten Traum von einer Karibik-Kreuzfahrt erfüllen.

Stormarner Tageblatt

DONNERSTAG, 25. JANUAR 2018

VORMITTAG  9°

NACHMITTAG  10°

MORGEN  8°

STT SEITE 7



Auch für Große

Bargtheide

Michael Endes spannendes und lustiges Zaubermärchen „Der Wunschpunsch“ wird am kommenden Montag im Kleinen Theater Bargtheide vom Tourneetheater Hamburg aufgeführt. Das Stück spricht Kinder ab sechs Jahre und Erwachsene gleichermaßen an.

SEITE 14



Viele Millionen

Ahrensburg

Die Stadtverordneten beschlossen ein Konzept des Städtebau-Förderprogramms mit 60 Maßnahmen in Ahrensburg. Die Summe beläuft sich mittlerweile auf 76 Millionen Euro.

SEITE 11

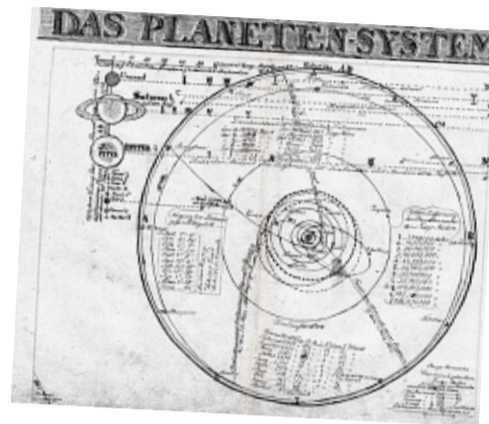
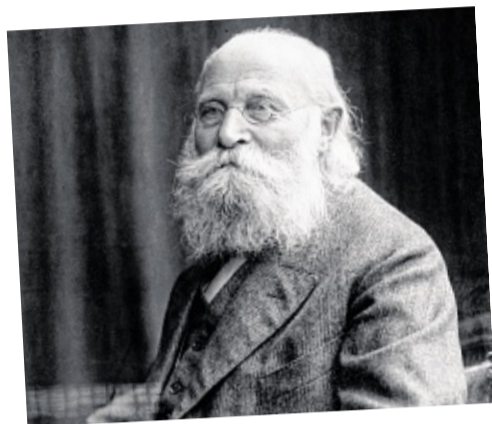
Heins Welt

Wau

„Also: Balu, Sam und Luna sollen die beliebtesten Hunde- und Katzenamen des Jahres 2017 sein. Das will die Tierschutzorganisation Tasso herausgefunden haben. Das gibt mir aber schwer zu denken“, schüttelt mein bester Kumpel Hein den Kopf. „Warum denn?“, frag ich. „In meiner Vorstellung ist Balu immer noch ein Bären-Name. Und: Muss man mit Hund und Katz zum Standesamt zum Namensantrag?“, gibt Hein zu bedenken: „Mein Liebling daheim heißt schlichtweg Katze!“

„Flögel-Jahre“ in Stormarn

Stadt- und Kreisarchiv im Zeichen des Naturforschers und Universalgelehrten: Bilder und Dokumente restauriert



OLDESLOE/AHRENSBURG

Heute vor 100 Jahren starb Johann Heinrich Ludwig Flögel in Ahrensburg. Dass man den Namen des Naturforschers und Universalgelehrten heute wieder kennt, liegt an Hannelore und Jürgen Plage, die in den 1970er Jahren das Haus in der Waldstraße gekauft hatten, das Flögel 1892 bauen ließ. Dass die Aufnahmen, die Plages in einem feuchten Karton im Keller fanden, eine wissenschaftliche Sensation dokumentierten, ahnten sie nicht.

Sie hängten die Fotos unter Glas im Haus auf. Ein Artikel im shz-Wochenend-Journal

„Die Skizzen sind so wertvoll, weil sie in einer Zeit ohne Fotografie erstellt wurden.“

Stefan Watzlawzik
Leiter Kreisarchiv



hatte den Nachlass Flögels 2008 dem Kreisarchiv Stormarn überlassen, weil Flögel ab 1849 im Amt Reinbek tätig war. Schon damals machte er Aufzeichnungen – über Sonnenauf- und -untergänge, die erste Schreibmaschine in Reinbek oder das schwere Hagelwetter 1852 in Glinde. „Er hat sich für alles interessiert. Es gibt nichts, was Flögel nicht gemacht hat“, sagt Bernd Reher. Der ehrenamtliche Mitarbeiter im Stadtarchiv und im Historischen Arbeitskreis hat eine Biografie über den Universalgelehrten geschrieben, der von 1892 bis 1918 in Ahrensburg wohnte.

Astronomie, Mechanik, Wetter und Insektenkunde –

Experten für Flögel (l.) und seine Werke wie das Planetensystem (r.): Restauratorin Gudrun Kühl sowie Angela Behrens und Bernd Reher. ROB

Flögel befasste sich mit allen naturwissenschaftlichen Themen, selbst mit so skurrilen Themen wie „Merkwürdige Arten Briefe zuzumachen“. Sein Aufsatz „Monographie der Johannisbeeren-Blattlaus“ wurde preisgekrönt.

Flögel gehörte wissenschaftlichen Vereinigungen im In- und Ausland an. Er wurde von der Universität

Kiel zum Ehrendoktor ernannt. Die Royal Microscopical Society London machte ihn zum Ehrenmitglied, weil er den „Mikroskopierkasten“ erfunden hatte. Und er dürfte mit seinen Schnitten von Insektengehirnen darüber hinaus ein Pionier der Gehirnforschung sein.

Rund 1000 Blätter hat Gudrun Kühl restauriert. „Das war schon eine Aufgabe“, sagt die 33-Jährige, die in ihrem Hamburger Atelier die Blätter reinigte, Fehlstellen ergänzte und Risse schloss, bevor die Blätter eingescannt wurden. Das Interesse ist groß, besonders an Flögels Schneeflocken, die bereits in der Bundeskunsthalle, in der Schweiz und bei Klimagip-

„Viele kommunale Archive haben noch nicht den Überblick über ihre Archivalien.“

Susanne Bieler-Seelhoff
Bildungsministerin

det. 320000 von 1,47 Millionen flossen hierhin. Deshalb war auch Susanne Bieler-Seelhoff aus dem Bildungsministerium nach Bad Oldesloe gekommen. Sie wünschte sich, dass mehr Kreise so aktiv wie Stormarn sind, um möglichst viele Unikate für die Nachwelt zu sichern.

Das Lob gab Landrat Henning Görtz gleich an Stefan Watzlawzik weiter, den Leiter des Kreisarchivs. Der bemüht sich nicht nur selbst um Sponsoren und Fördergelder, sondern hilft den haupt- und ehrenamtlichen Gemeindearchivaren, auch die nicht immer einfachen Anträge korrekt auszufüllen.

Rolf Blase

Pkw landet auf dem Dach: Zwei Verletzte

NEUSCHÖNNINGSTEDT Bei einem Verkehrsunfall wurden am frühen Mittwochmorgen in Neuschönningstedt zwei Menschen verletzt. Auf der Kreuzung Haidkrugchausee/ Am Sportplatz waren ein Fiat eines ambulanten Pflegedienstes und

ein Mercedes-Transporter zusammengeprallt.

Der Pkw landete in der Folge auf dem Dach. Bei Eintreffen der Feuerwehr hatten sie sich schon selbst aus dem Wagen befreit. Nach einer Erstversorgung durch den Rettungsdienst und Notarzt

wurden die beiden Verletzten ins Krankenhaus gebracht. Feuerwehrleute der Wehren Schönningstedt und Ohe sicherten die Unfallstelle, leuchteten diese aus und stellten das Auto wieder auf die Räder. Während der Rettungs- und Bergungsarbeiten

war die Straße gesperrt. Die Unfallursache und die Höhe des Sachschadens sind noch nicht bekannt. rtn

Im Einsatz waren: Die Freiwilligen Feuerwehren Schönningstedt und Ohe, der Rettungsdienst mit drei Rettungswagen und Notarzteinheit (NEF) sowie die Polizei.



Unfallort: Ein Pkw kollidierte mit einem Transporter. RTN

Service-Telefon

Leser: 0800 2050 7100*
Anzeigen: 04531/163-2661
* gebührenfrei

E-Mail bei Vertriebsfragen:
leserservice@shz.de

E-Mail an die Redaktion:
redaktion.stormarn@shz.de